

## Liste der Kontraindikationen für das Gerätetauchen

(Dez 2010)

Diese Liste ist unverbindlich und nicht bindend. Die Probleme müssen von Fall zu Fall beurteilt werden, eventuell mittels einer Untersuchung durch einen Spezialisten. Dabei muss das technische Niveau (Anfänger, Fortgeschrittener, oder Tauchlehrer) berücksichtigt werden. Im Streitfalle muss die Entscheidung der medizinischen Regionalkommission oder der nationalen Kommission vorgelegt werden

	<b>Definitive Kontraindikationen</b>	<b>Vorübergehende Kontraindikationen</b>
<b>Kardiologie</b>	Angeborene Herzfehler Symptomatische Herzinsuffizienz Obstruktive Kardiomyopathie Synkopengefahr Paroxysmale Tachycardie AV-Block II° oder komplet ohne Schrittmacher Hereditäre hämorrhagische Teleangiektasie (Rendu-Osler Syndrom)	Unkontrollierter Bluthochdruck Koronarinsuffizienz : zu abschätzen(*) Perikarditis Behandlung mit Antiarrhythmica, mit Betablockern : zu abschätzen (*) Rechts-Links Shunt, aufgetreten nach einem Dekompressions-Unfall mit zerebraler oder cochleal-vestibulärer Symptomatik : zu abschätzen (*)
<b>HNO</b>	Einseitige Cophose Mastoidektomie Ossiculoplastik Tracheostoma Laryngozele Beidseitige Hörstörung: je nach audiometrisches Ergebnis Otospongiose Felsenbeinfraktur Ein- oder beidseitige Schädigung des Labyrinths Perilymphatische Fistel Unkompensierter Defizit des Gleichgewichtsorgan	Otologische Operationen Akute HNO Infektionen Nasen- Sinus Polypen Tuben oder Trommelfellprobleme, die einen alternobariken Schwindel auslösen können Schwindelanfälle oder unmittelbar danach Jeder nicht näher bezeichnete Schwindel Defizit des Gleichgewichtsorgans über 50% für 6 Monate Trommelfellperforation (bzw. Röhrchen) Barotrauma des inneren Ohres Cochleal-Labyrinthisches Dekompressionsunfall mit Rechts-Links-Shunt : zu abschätzen (*)
<b>Pulmologie</b>	Respiratorische Insuffizienz Fibrosierende Lungenerkrankungen Pulmonare Gefässerkrankungen Asthma : zu abschätzen (*) Spontanpneumothorax oder bullöses Emphysem (auch operiert) : zu abschätzen (*) Lungenoperationen	Infektiöse Pathologie Pleuritis Thoraxtrauma
<b>Ophtalmologie</b>	Gefässerkrankungen der Retina, Plexus, oder der Papille, unbehandelt oder mit Blutungsneigung Hornhautkrümmung grad 2 Okulare Prothesen oder Implantate (hohl) Für 3-4* Taucher und Tauchlehrer binoculäre Vision <5/10 oder ein Auge <1/10 andere Seite <6/10	Akute Erkrankungen des Augapfels und seine Anhangsorgane bis zur Heilung Fotorefractive Keratektomie und LASIK für 1 Monat Phakoemulsifikation-Trabekulektomie und Glaskörper-Netzhaut Operationen für 2 Monate Hornhauttransplantation für 8 Monate Lokale Betablockerbehandlung : zu abschätzen (*)
<b>Neurologie</b>	Epilepsie Schwere Demenz Wiederkehrender Bewusstseinsverlust Meningeale Ableitung neurochirurgisch, HNO, oder traumatisch Hirn-motorische Störungen	Schweres Hirntrauma : zu abschätzen (*)
<b>Psychiatrie</b>	Schwere psychiatrische Erkrankungen Chronischer Alkohol-Abusus	Antidepressive und anxiolytische Behandlung mit Neuroleptika oder Hypnotika Akuter Alkohol-Abusus
<b>Hämatologie</b>	Periphere Thrombozytopenie, Thrombozytendefekte. Genetisch bedingte Thrombophlebitis, Blutgerinnungsstörungen, die bei der Klärung einer Phlebitis festgestellt wurden Hämophile : zu abschätzen (*)	Ungerklärte Thrombophlebitis
<b>Gynäkologie</b>		Schwangerschaft
<b>Stoffwechsel</b>	Insulinpflichtiger Diabetes : zu abschätzen (*) Mit oralen Antidiabetika behandelter Diabetes (ausser Biguaniden)	Tetanie / Spasmus.
<b>Dermatologie</b>	Schwere Stoffwechsel und Hormonstörungen	
<b>Gastro-Enterologie</b>	Verschiedene Hauterkrankungen können vorübergehende oder endgültige Kontraindikationen nach sich ziehen entsprechend ihrer Intensität oder ihrer pulmonalen, neurologischen oder vaskulären Auswirkungen Antirefluxplastik (z.B. Magenmanchette)	Hiatushernie oder Gastro-ösophagealer Reflux : zu abschätzen
Alle Medikamente oder Substanzen, die Verhaltensstörungen auslösen, können eine Kontraindikation darstellen		
Das Auftreten einer Erkrankung aus dieser Liste erfordert eine erneute Untersuchung.		
Alle Störungen, die mit einem (*) gekennzeichnet sind, müssen Gegenstand einer Untersuchung sein und das Attest kann nur von einem Verbandsarzt ausgestellt werden		
Erneutes Tauchen nach einem Deko-Unfall erfordert die Beurteilung eines Verbandsarzt oder eines Spezialisten entsprechend den internen Regelungen der C.M.P.N.		